



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An die
Schulleiterinnen und Schulleiter
aller staatlichen Gymnasien und Realschulen in Bayern

zur Weitergabe an die
Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer
Im Fach Englisch

Per OWA

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
VI.6 – 5 S 5402.3 – 6b.47494

München, 02.07.2012
Telefon: 089 2186 2745
Name: MR Gruber

**Unterstützung des Englischunterrichts durch die Anbahnung einer
Schulpartnerschaft mit einer Highschool im amerikanischen Bundes-
staat Georgia**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die kürzlich erfolgte Verständigung der Erziehungsbehörden des amerika-
nischen Bundesstaates Georgia (*Georgia Department of Education*) und
des Staatsministeriums auf eine Verstärkung der Beziehungen zwischen
Georgia und Bayern im schulischen Bereich eröffnet eine interessante Per-
spektive zur Unterstützung des Englischunterrichts, über die ich die bayeri-
schen Gymnasien und Realschulen in diesem Schreiben informieren möch-
te.

Ein zentrales Element der Kooperation sollen Schulpartnerschaften zwi-
schen bayerischen Schulen und Highschools aus Georgia sein. Auf Grund
der Altersstruktur der amerikanischen Schülerinnen und Schüler kommen
für eine Austauschmaßnahme mit gegenseitigem Besuch die Jahrgangsstufen
9 und 10 in Betracht. Es ist erwünscht, die Schulpartnerschaft auch
in der Unter- und unteren Mittelstufe durch weitere Elemente zu beleben;
hier kommen z. B. Brieffreundschaften der Kinder und Jugendlichen unter-

einander, regelmäßige Kontakte von Schulklassen etwa durch Skype, durch die Erstellung von Internet-Plattformen oder regelmäßigen e-mail-Austausch zum Tragen. Im Rahmen eines Pilotprojekts soll die Zusammenarbeit zunächst auf der Ebene der Gymnasien und Realschulen erprobt werden, sie kann zu einem späteren Zeitpunkt ggf. auf andere Schularten ausgeweitet werden.

Die Schulen werden gebeten, diese sich nun eröffnende Möglichkeit der Unterstützung des Englischunterrichts sowie der Verstärkung des sprachlichen bzw. interkulturellen Profils der Schule in den internen Gremien zu besprechen. In diesem Zusammenhang bitte ich zu bedenken, dass die amerikanische Seite nicht beabsichtigt, den Kontakt auf eine reine Austauschmaßnahme zu beschränken, sondern für die amerikanischen Kolleginnen und Kollegen eine sehr engmaschige Begleitung des Verlaufs und des zu erzielenden Ertrags gemeinsam zu erarbeitender Bildungsprojekte durch die Bildungsbehörden des Bundesstaates Georgia vorsieht und somit der Aufbau sowie der Erhalt einer Schulpartnerschaft zu einer Highschool in Georgia bei aller Bereicherung für die Schulfamilie als arbeitsintensiv, vor allem auch außerhalb der tatsächlichen Schülermobilität, einzuschätzen ist.

Wie Ihnen sicher bekannt ist, ist das Erlernen der deutschen Sprache im schulischen Kontext in den USA nur wenig verbreitet, so dass es daher zu einem Überhang an bayerischen Bewerbungen kommen könnte. Es ist das erklärte Ziel des Staatsministeriums sowie der Bildungsbehörden des Bundesstaates Georgia, möglichst alle Bewerbungen zu vermitteln, dennoch kann die kurz- bzw. mittelfristige Vermittlung einer geeigneten Partnerschule nicht garantiert werden.

Die Kontaktaufnahme zu den Highschools in Georgia erfolgt über das Staatsministerium, das das Georgia Department of Education über die Vermittlungswünsche bayerischer Schulen in Kenntnis setzt.

Zu diesem Zweck werden interessierte Schulen gebeten, eine englischsprachige DVD zu entwickeln, die u. a. Angaben zu den Ausbildungsrich-

tungen, zum Schulprofil, zu den Interessen der Schülerinnen und Schüler sowie zur geografischen Lage der Schule und ihrem Umfeld enthält. Ergänzend könnten Schulprojekte oder bereits vorhandene Schüleraustauschmaßnahmen wie auch für den Aufbau der Schülerpartnerschaft relevante Aspekte und Wünsche an die amerikanische Partnerschule angeführt werden.

Es wird gebeten, die DVD in zwei Exemplaren bis **26.10.2012** dem Staatsministerium, Ref. I.6, z. Hd. Herrn Dr. Andreas Meyer, zur Weiterleitung an die Kollegen in den Vereinigten Staaten zu übermitteln, die dann im Benehmen mit den dort interessierten und geeigneten Highschools eine Zuweisung vornehmen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Robert Gruber

Ministerialrat